

Wir haben den Pokal!

Am 2./3. Juni nahm der Bezirk Mittelrhein mit einer Auswahlmannschaft am IYTC in Sundern teil (IYTC = International Youth Team Cup). Das Turnier war zahlenmäßig gut besetzt, doch von „International“ konnte leider keine Rede sein.

Samstag ging es schon ganz früh los – um 7 Uhr trafen sich 15 Spieler/innen sowie Fahrer und Betreuer in Burscheid. Alle waren pünktlich – ein optimaler Start in ein anstrengendes und langes Wochenende.

Schülerinnen



Von links nach rechts:

Julia Kirsch, Michaela Lüdtkke, Claudia Krenzke und Ramona Szametát

Da bei den Schülerinnen nur vier Mannschaften gemeldet hatten, entschloss sich die Turnierleitung zu einer ungewöhnlichen, aber äußerst sinnvollen Maßnahme: Schülerinnen und Mädchen (6 Teams) spielten in einer gemeinsamen Konkurrenz. In der Gruppenphase zeigten unsere Schülerinnen schon, dass mit den „Kleinen“ nicht unbedingt zu spaßen ist. Nach drei deutlichen Siegen gegen die Mädchen aus Jülich und des Kreises Bergisches Land sowie die Schülerinnen aus dem Kreis Arnberg-Lippstadt verloren sie allerdings das Spiel um den Gruppensieg mit 0:4 gegen die Mädchen aus dem Bezirk Arnberg. In der anschließenden Platzierungsrunde ging es dann erneut gegen Jülich, diesmal allerdings gegen deren Schülerinnen. Es war das letzte Spiel am Samstag – und gleichzeitig das längste. In einem wahren Krimi konnte Jülich mit 4:3 besiegt werden und damit standen unsere Schülerinnen im Halbfinale!

Der Sonntag begann dann mit einem reinen Mittelrhein-Duell, denn die Schülerinnen des Bezirks Mittelrhein forderten die eigenen Mädchen heraus. Dass sie mit 1:4 verloren, war zu erwarten. Sie haben sich aber tapfer gewehrt. Im Spiel um Platz 3 verloren sie dann noch einmal gegen die Mädchen des Bezirks Arnberg (wie schon in der Gruppe). Damit belegten Julia Kirsch, Michaela Lüdtkke, Claudia Krenzke und Ramona Szametát in der Gesamtwertung aller weiblichen Mannschaften den vierten Platz – und natürlich Platz 1 bei den Schülerinnen!

Mädchen



Von links nach rechts:
Franziska Urbahn, Meike Schnitzler und Kerstin Rossbruch

Unsere Mädchen konnten leider nur zu dritt antreten, da Hellena Hempe kurzfristig wegen einer Handverletzung passen musste. So war es für die drei natürlich noch anstrengender, da niemand mal aussetzen konnte. In der Gruppe dominierten unsere Mädchen: Drei deutliche 4:0 Erfolge und auch gegen das starke Team des TTC DJK Lendringsen mit den Gorbenko-Schwestern gelang ein 4:1 Erfolg. Der klare Gruppensieg hatte ein Freilos in der 1. Hauptrunde zur Folge – ganz angenehm. Am Sonntag folgte zunächst ein 4:1 gegen die Mädchen aus Jülich und das schon beschriebene 4:1 gegen die eigenen Schülerinnen. Im Finale trafen unsere Mädels dann erneut auf Lendringsen – und verloren diesmal mit 2:4 in einem bis zum Schluss extrem spannenden Spiel. Doch zwei hauchdünne Fünfsatzniederlagen ließen schließlich die Gegnerinnen jubeln und ganz oben auf dem Podest stehen. Schade für unsere drei Mädels, denn sie hätten Platz 1 genauso verdient.

Schüler



Von links nach rechts:

Tom Heiße, Simon Eberhardt,
Markus Nöthen und Gianluca
Walther

In ihrer Gruppe hatten unsere Schüler überhaupt keine Probleme den Gruppensieg herauszuspielen. 4:0 gegen TTV Menden-Platteheide, 4:0 gegen TuS Sundern und ein 4:1 gegen Combibloc Jülich waren die Ergebnisse. Auch in der Platzierungsrunde ging es so weiter, denn der RSV Klein-Winternheim wurde ebenfalls mit 4:0 deutlich besiegt. Nach einem Freilos trafen unsere Schüler im Halbfinale erneut auf Jülich – diesmal gewann der Bezirk Mittelrhein mit 4:0. Im Finale ging es dann erneut gegen „alte Bekannte“ aus der Gruppe, nämlich gegen TTV Menden-Platteheide. Nach dem 4:0 Sieg in der Gruppe merkte man unseren Schülern schnell an, dass sie eigentlich nicht gegen den Gegner spielten. Vielmehr spielten sie gegen sich selbst (Konzentration und der nötige Ernst waren sichtlich nicht immer zu halten)! Trotzdem gab es einen völlig ungefährdeten 4:2 Sieg im Finale.

Jungen



Von links nach rechts:

Julian Grond, Patrick Würtz,
Ricardo Walther und Milan
Hetzenegger

Unsere Jungenmannschaft hatte zunächst ebenfalls überhaupt keine Probleme. Drei glatten 4:0 Erfolgen gegen TV Fredeburg, Eintracht Ergste und TuS Sundern folgte dann das Spiel um den Gruppensieg gegen den Kreis Bergisches Land. 4:2 gewannen unsere Jungs in einem Spiel, wo sie zum ersten Mal ernsthaft gefordert wurden. Im ersten Spiel der Platzierungsrunde wurde der Bezirk Arnberg mit 4:1 bezwungen, so dass die Mannschaft bereits das Halbfinale erreicht hatte.

Dort kam es zum Vergleich mit der Auswahlmannschaft des Rhein Hessischen Tischtennisverbandes. Der Bezirk Mittelrhein gewann dieses Duell deutlich mit 4:1 und zog in das Finale gegen LTV Lippstadt ein. Auf dieses Spiel hatten sich schon alle gefreut, denn es versprach Tischtennis der Spitzenklasse. So bot Lippstadt u.a. mit Stephan Höppner den amtierenden Westdeutschen Jugendmeister auf. Es war ein tolles Spiel mit vielen sehenswerten Ballwechseln, doch letztlich verloren unsere Jungs mit 1:4 zu hoch. Der Gegner war einen Tick besser und hat daher verdient gewonnen.

So belegten wir mit unseren vier Mannschaften zweimal Platz 2 und zweimal Platz 1. Natürlich hatten wir damit in der Gesamtwertung die Nase vorne – mit 44 Punkten gewann also der Bezirk Mittelrhein das Turnier und holte sich daher den riesigen Wanderpokal.

Nicht nur deswegen war es ein gelungener Ausflug für alle Beteiligten. Alle Spieler/innen vertraten unseren Bezirk würdig, auch die Übernachtung in einer Jugendherberge verlief ohne jeglichen Zwischenfall. Es hat einfach alles geklappt. Daran haben natürlich auch Evelyn Simon, Lea Daubenbüchel, Michael Krenzke, Bernhard Rossbruch und Ludger Faßbender als Fahrer und/oder Betreuer riesigen Anteil.

Den Wanderpokal gilt es im nächsten Jahr zu verteidigen...

Udo Walther